

## **Bericht gegenüber dem Rundfunkrat über die Beratungen und Beschlüsse des Verwaltungsrats im 2. Halbjahr 2017**

Dies ist der achte Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates über die Beratungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates. Neben den jeweils anlassbezogenen Informationen hatte der Verwaltungsrat in Abstimmung mit dem Rundfunkratsvorsitzenden im Frühjahr 2014 beschlossen, dass über relevante Themen künftig in „institutionalisierter“ Form informiert wird. Ein Anlass dafür waren die Bemühungen um eine Erhöhung der Transparenz gerade bei öffentlich-rechtlichen Einrichtungen. Mit in Kraft-Treten des Saarländischen Mediengesetzes (SMG) im Januar 2016 wurden nun auch die gesetzlichen Anforderungen an die Transparenz der Arbeit des Verwaltungsrates erhöht. Auch dieser ist künftig verpflichtet, die Tagesordnungen der Sitzungen, die Sitzungsbe teiligung und die wesentlichen Ergebnisse publik zu machen. Dieser Bericht wurde bereits in der Vergangenheit auf den Internet-Seiten des Verwaltungsrates eingestellt. Er wird um die Anwesenheitslisten zu den Sitzungen des Verwaltungsrates im Berichtszeitraum ergänzt, um den geänderten Gesetzesvorgaben Rechnung zu tragen. Die Tagesordnungen werden auch im Internet veröffentlicht.

### **Statistik:**

Der Verwaltungsrat hat zum Zeitpunkt der Berichterstattung im 2. Halbjahr viermal getagt<sup>1</sup>. Am morgigen Dienstag findet eine weitere Sitzung des Verwaltungsrates statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Vorhabenplanung des Intendanten und die Programmbeschaffung „Das Geheimnis des Totenwalds“. Der Finanz- und Personalausschuss (FuP) des Verwaltungsrates hat in diesem Zeitraum zweimal getagt, einmal unter dem dem Vorsitz seiner Vorsitzenden, Frau Sigrid Morsch, und einmal unter der Leitung der Stv. Vorsitzenden, Frau Bettina Altesleben. Auf GVK-Ebene war der Verwaltungsrat in dieser Zeit durch seinen Vorsitzenden auf einer GVK-Sitzung sowie des GVK-Finanzausschusses in Bern, einer Sitzung (mit ARD-Hauptversammlung) in Köln und einer Sitzung (mit Hauptversammlung) in Leipzig vertreten. Der Vorsitzende des

---

<sup>1</sup> Die Informationen zur Sitzungsbeteiligung befinden sich in der Anlage zu diesem Bericht.

Rundfunkrates nahm in Vertretung des Vorsitzenden an der GVK-Sitzung im Rahmen der Münchner Medientage im Oktober teil.

Ebenso nahm der Vorsitzende des Verwaltungsrates an den beiden Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses des Verwaltungsrates (FuP) sowie den beiden Sitzungen des Finanzausschusses des Rundfunkrates teil.

### **Beratungsschwerpunkte:**

#### **1.0 Auftrag und Strukturoptimierung**

Ein wesentlicher Beratungs- und Diskussionspunkt innerhalb des letzten Halbjahres war der Bericht über "Auftrag und Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im digitalen Zeitalter", den die ARD, das ZDF und Deutschlandradio Ende September an die Rundfunkkommission der Länder übergeben haben. Alle Sender haben hierzu eng zusammengearbeitet und sich abgestimmt. Die vorgeschlagenen Maßnahmen betreffen die Bereiche Verwaltung, Technik, IT und Produktion und sollen erhebliche Potenziale heben, um so den Finanzbedarf der Anstalten zu mindern. Belastbare Angaben über die tatsächlichen Minderungen sind allerdings erst nach einer Bewertung durch die KEF möglich. Sowohl der Verwaltungsrat, als auch die GVK haben sich intensiv mit den Entwicklungen auf Länderebene befasst und die möglichen Veränderungen für alle Häuser diskutiert.

Nach Ansicht der GVK und des Verwaltungsrates muss oberstes Ziel des Prozesses sein, die Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags dauerhaft sicherzustellen. Maßnahmen, die im Zuge der Reform ergriffen werden, ob finanzieller oder struktureller Art, müssen diese Maßgabe stets berücksichtigen. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist verfassungsrechtlich verpflichtet, ein Angebot zu erbringen, mit dem er die gesamte Bevölkerung erreicht. Das bedeutet wiederum, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk seine Angebote auch flexibel an sich verändernde Nutzungsgewohnheiten und -bedingungen anpassen können muss.

Der Verwaltungsrat und die GVK haben insofern das im Bericht dargestellte langfristige Anliegen des Reformprozesses bestärkt, die ARD strukturell zu einem integrierten föderalen Medienverbund weiterzuentwickeln.

## **2. Finanzen**

### **2.1. Wirtschaftsplan 2018/MifriFi / Abrechnung Wirtschaftsplan und Geschäftsbericht 2016**

Ein wiederkehrender Schwerpunkt im zweiten Halbjahr ist der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr, die mittelfristige Finanzplanung des SR sowie die Abrechnung für das vergangene Jahr – auch für die GSEA. In der Sitzung des Verwaltungsrates am 20. Juni 2017, wurde die Abrechnung des Wirtschaftsplans und Geschäftsberichts 2016 eingeleitet und der Finanz- und Personalausschuss des Verwaltungsrates mit der Vorprüfung beauftragt. Die notwendige Sitzung des Finanz- und Personalausschusses des VR hinsichtlich des Jahresabschlusses 2016 fand am 24. August unter Leitung der Vorsitzenden, Frau Sigrid Morsch, statt.

Auch in diesem Jahr haben sich Verwaltungsrat und insbesondere der Finanz- und Personalausschuss am 20. Oktober 2017 unter Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden Bettina Altesleben bei Beteiligung des Verwaltungsratsvorsitzenden intensiv mit dem Wirtschaftsplan befasst. Angesichts der (auch heute anstehenden) Beratungen im Rundfunkrat erübrigt sich ein detaillierter Bericht an dieser Stelle. Da dieser Punkt einen wesentlichen Teil der Beratungen des Verwaltungsrates und seines Ausschusses in Anspruch nimmt, sei jedoch der Vollständigkeit halber darauf verweisen.

### **2.2. Finanzentwicklung beim Saarländischen Rundfunk**

Die finanzielle Situation des SR, insbesondere die überdurchschnittlich negative SR – Beitragsertragsentwicklung, war in allen Sitzungen des Verwaltungsrates Gegenstand der Beratungen. Hierbei standen sowohl die Ursachenforschung, als auch die Möglichkeiten, dieser Entwicklung entgegenzutreten bzw. entsprechende Anpassungen vorzunehmen, im Vordergrund. Weiterhin wurden Möglichkeiten, die zur Verbesserung der finanziellen Situation des SR führen könnten, ausgelotet.

### **2.3 Information zur Entwicklung des Erfolgsplans nach § 17 Abs. 5 FinO**

Der Verwaltungsrat wird gemäß § 17 Abs. 5 FinO regelmäßig vom Intendanten über den SR-Erfolgsplan informiert. Dabei stand natürlich das zu erwartende Ergebnis für

das aktuelle Geschäftsjahr 2017 im Fokus. Der Verwaltungsrat wurde darüber informiert, dass sich der schon zum Jahresende 2016 festzustellende Trend der negativen Beitragsertragsentwicklung fortsetze.

#### **2.4 Finanz- und Kapitalanlagen**

Der Verwaltungsrat hat sich auch der **Finanz- und Kapitalanlagen** des Saarländischen Rundfunks anzunehmen: Der SR legt seine Finanzmittelbestände auf Girokonten in Form von Fest- und Termingeldern sowie die langfristigen Finanzanlagen in einem Spezialfonds der Allianz Global Investors (Fondskennzeichnung: „SRP“) an. Die Direktanlagen des SR bestehen ausschließlich bei Kreditinstituten, die durch einen der deutschen Einlagensicherungsfonds garantiert sind. Das bestätigte auch die entsprechende Vorlage im zweiten Halbjahr 2017.

#### **2.5. GVK- Finanzausschusssitzung am 22. Juni 2017 in Bern**

In der Sitzung des GVK-Finanzausschusses in Bern hat die GVK den Soll-Ist-Vergleich 2016 der GSEA zustimmend zur Kenntnis genommen.

Darüber hinaus hat der Finanzausschuss die Planung der GSEA-MifriFi zur Kenntnis genommen. Er hat in diesem Zusammenhang eine vertiefte Betrachtung des ARD-Hauptstadtstudios angeregt.

#### **3.0 Investitionsprojekte/Mittelumwidmung/Mittelvorträge**

Überplanmäßigen Ausgaben kann der Verwaltungsrat nach § 17 Abs. 1 a) FinO genehmigen, wenn die Deckung innerhalb des Wirtschaftsplans möglich ist. Der Verwaltungsrat hatte im Berichtszeitraum u.a. über folgende Mittelverwendungen zu entscheiden:

Für die Planung und Disposition des FS-Programmes „Das Erste“ hat die ARD die Erneuerung des ARD-Sendeplanungssystems „Plan 1“ beschlossen. Dieses System wird dezentral von allen Landesrundfunkanstalten für ihre Programzulieferungen an die Programmdirektion „Das Erste“ genutzt. Auch für die beim SR angesiedelte ARD-Trailerredaktion ist die Anbindung an das Programmplanungssystem „Plan1“ erforderlich. Ursprünglich war die Beschaffung für das Jahr 2018 vorgesehen und entsprechend in der mittelfristigen Planung enthalten. Da die Landesrundfunkanstalten nun

mehrheitlich in diesem Jahr die Lizenzbeschaffung vertraglich umgesetzt haben, ist es auch für den SR und die ARD Trailerredaktion erforderlich, schon im Jahr 2017 die Beschaffung zu initiieren. Der Verwaltungsrat genehmigte gemäß § 17 Abs. 1a FinO diese überplanmäßigen Ausgaben.

Eine andere Mittelübertragung war notwendig geworden, um ein Eventfahrzeug für die SR 3 Saarlandwelle Primetimesendung Guten Morgen (abgekürzt GuMo), das GuMoMobil, sowie für SR Off-Air-Veranstaltungen anzuschaffen. Da die Deckung innerhalb des Wirtschaftsplans möglich war, hat der Verwaltungsrat die überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 17 Abs. 1a FinO genehmigt.

#### **4.0 Programmbeschaffungen/ Sportrechte/ Gremieninformationsverfahren:**

Ein weiterer nicht unwesentlicher Teil der Beratungen im Verwaltungsrat gilt den Programmbeschaffungen. Dies betrifft die Programmbeschaffungen, die für den Vorabend wie auch für das Hauptabendprogramm erfolgen, und ebenso für den Sportrechteerwerb. Der SR-Verwaltungsrat sieht sich, nach der im Rundfunkrat gebilligten Annäherung der Aufgreifschwelle an die anderen Häuser, seltener mit zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften konfrontiert.

#### **4.1 Sportrechteerwerb**

Der Verwaltungsrat beschäftigte sich mit dem Erwerb der Übertragungsrechte Spielen der 3. Liga (Herren), Länderspielen (Frauen) und Spielen der Frauen-Bundesliga für die Spielzeiten 2018/19 bis 2021/22 zzgl. einseitiger Option für die Saison 2022/23 sowie den Übertragungsrechten von 12 Länderspielen der DFB-Nationalmannschaft (primär bestehend aus Spielen der UEFA Nations League inkl. UEFA Nations League Finals) in den Spielzeiten 2018/19 bis 2021/22. Ferner wurde der Erwerb der audiovisuellen Verwertungsrechte an den Olympischen Spielen für die Olympischen Winterspiele 2018 in Pyeongchang und 2022 in Peking und für die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio sowie 2024 in Paris oder Los Angeles diskutiert. Hierbei brachte der Verwaltungsrat seine Erwartung zum Ausdruck, dass durch den Erwerb der Sportrechteetat nicht überschritten werde und die Finanzierung des Erwerbs von Rechten an anderen wichtigen Sportarten und -Ereignissen, wie der Tour de France, weiterhin gesichert ist.

Weiterhin hat der Verwaltungsrat der Vertragsverlängerung für die audiovisuellen Verwertungsrechte an den Leichtathletik Weltmeisterschaften 2018 bis 2023 zugestimmt.

#### **4.2. Programmbeschaffungen**

Der Verwaltungsrat hat im Berichtszeitraum u.a. über den Ankauf von Staffeln von „Tierärztin Dr. Mertens“, „Anne Will“, „Hart aber Fair“, „Maischberger“, „In aller Freundschaft“, „Sportschau“, „Rentnercops“, „Morden im Norden“, „Großstadtrevier“, „Hubert und Staller“ und der Quizshow „Gefragt – Gejagt“ beraten und diese genehmigt.

#### **5.0 Personal- und Organisationsangelegenheiten**

Der Intendant bedarf gemäß Art. 19 Ziff. a) SR-Satzung der Zustimmung des Verwaltungsrates zur Einstellung und Entlassung, sowie Abschluss, Änderung und Aufhebung von Dienstverträgen der leitenden Angestellten. Diese Erörterungen in Personalangelegenheiten unterliegen prinzipiell dem Grundsatz der Vertraulichkeit. Im Berichtszeitraum hat der Verwaltungsrat in seiner Juni-Sitzung der Vertragsverlängerung des Programmbereichsleiters Chefredaktion, in der September-Sitzung der Verlängerung des Vertrages des Bereichsleiters Fernsehproduktion zugestimmt.

#### **6.0 Bericht der Innenrevision**

Der Verwaltungsrat hatte im Mai 2014 angeregt zu prüfen, ob nicht eine regelmäßige Berichtspflicht der Internen Revision gegenüber dem Verwaltungsrat implementiert werden könne. Im Februar 2015 hat der Verwaltungsrat die Änderung der Dienstweisung „Regeln für das Revisionswesen“, welche eine Berichtspflicht vorsah, zur Kenntnis genommen. Der Berichtspflicht für das Kalenderjahr 2016 ist der Leiter der Internen Revision, Herr Günther Wagner, in der Sitzung des Verwaltungsrates am 14. November nachgekommen.

Der Prüfumfang bestand für das Jahr 2016 aus den Themen Software-Lizenzmanagement und Geld- und Finanzanlagen. Die Prüfung war frei von Auffälligkeiten. Lediglich einige Anregungen wurden seitens der Revision ausgesprochen. Die Umsetzung dieser Anregungen wurde von den Mitgliedern des Verwaltungsrates begrüßt.

## **7.0 Ausblick:**

Für den Verwaltungsrat gilt es weiterhin, ein besonderes Augenmerk auf die finanzielle Entwicklung des SR zu legen. Die unverschuldete Ertragsminderung in Höhe von mehr als 3 Mio. € p.a. stellt den SR bei der Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2018 vor große Herausforderungen.

Insgesamt stehen für den Verwaltungsrat, wie auch für die Gremien im Allgemeinen, wichtige Entscheidungen und viel Arbeit an:

Sowohl der 21., als auch der 22. RÄndStV, werden das nächste Jahr bestimmende Themen sein. Dazu kommt der ohne Zweifel auf die kommenden Jahre angelegte Prozess der Aufgaben- und Strukturoptimierung, der im Ergebnis auch Änderungen an der gesetzlichen Auftragsbeschreibung der Landesrundfunkanstalten und der Gemeinschaftsprogramme mit sich bringen kann.

Nicht zu verkennen ist darüber hinaus, dass sich der öffentlich-rechtliche Rundfunk einer wachsenden öffentlichen Diskussion zu seiner Funktion, seiner Akzeptanz und seinem Auftrag, stellen muss. In dieser Diskussion kommen gerade auf die Gremien als Mittler und Teil „beider Seiten“ beachtliche Herausforderungen zu, die mit der Intensivierung der öffentlichen Diskussion und den einhergehenden Erwartungen zur Erweiterung der Transparenz weiter wachsen werden.

Gerade für den SR wird es darauf ankommen, sich dabei sowohl innerhalb der ARD als auch gegenüber den Ländern einzubringen und seine eigene Zukunft mitzugestalten. Denn der SR hat sehr viel von dem, was einige große Rundfunkanstalten nun an Sparanstrengungen, Kooperationsvereinbarungen und Effizienzsteigerungen leisten müssen, zwangsläufig bereits (seit Jahren) umgesetzt.

Für den Verwaltungsrat bzw. für beide Gremienvorsitzenden wird auf Ebene der GVK die aktive Mitgestaltung dieses Prozesses, einen wichtigen Teil der Arbeit ausmachen. Die Umsetzung der uns vom Intendanten in der letzten Sitzung des Rundfunkrates vorgestellten Vorhaben, insbesondere der „Umbau“ zu einem crossmedial arbeitenden Sender mit modernen, crossmedialen Angeboten, muss von den Gremien begleitet und gefördert werden. Dem Verwaltungsrat kommt dabei im Hinblick auf seine finanzrelevanten Aufgaben und Kompetenzen eine nicht unerhebliche Rolle zu.

Auf GVK-Ebene gilt es weiterhin, die Interessen des „kleinen“ SR in dem zu schaffenden „Medienverbund“ zu vertreten und insbesondere darauf zu achten, dass die im Rahmen der Strukturoptimierung zu treffenden Maßnahmen nicht zu einer Verschlechterung der SR-Strukturen und Prozesse führen. Außerdem werden wir uns weiterhin aktiv in die Diskussionen um die programmstrategische Ausrichtung des Ersten und der Gemeinschaftsprogramme einbringen. Die in den letzten Jahren deutlich angewachsene Zahl der GVK-Sitzungen, insbesondere der GVK-Finanzausschusssitzungen wird, der geschilderten Entwicklung folgend, sicher weiter ansteigen.

**Anwesenheitslisten der Sitzungen des Verwaltungsrates siehe Anlage**

## **Anlage**

zum Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates über die Beratungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates im 2. Halbjahr 2017

## **Anwesenheitslisten**

### **Sitzung des Verwaltungsrates am 20. Juni 2017**

---

#### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Sigrid Morsch

Volker Giersch

Jürgen Lennartz

Bettina Altesleben

Wolfgang Krause

Michael Steinmetz

#### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Lutz Semmelrogge, Programmdirektor

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Bernd Radeck, Justitiar

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle

## **Sitzung des Verwaltungsrates am 23. September 2017**

---

### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Sigrid Morsch

Karl Rauber

Bettina Altesleben

Wolfgang Krause

### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Dr. Alfred Schmitz, Bereichsleiter Finanzen

Sonnia Wüst, stv. Justitiarin

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle

## **Sitzung des Verwaltungsrates am 23. Oktober 2017**

---

### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Karl Rauber

Bettina Altesleben

Wolfgang Krause

Michael Steinmetz

### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Bernd Radeck, Justitiar

Dr. Alfred Schmitz, Bereichsleiter Finanzen

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle

## **Sitzung des Verwaltungsrates am 14. November 2017**

---

### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Sigrid Morsch

Volker Giersch

Jürgen Lennartz

Karl Rauber

Bettina Altesleben

Wolfgang Krause

Michael Steinmetz

### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Bernd Radeck, Justitiar

Dr. Alfred Schmitz, Bereichsleiter Finanzen

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle

Gast zu TOP 7.1      Günter Wagner, Revisor

## **Sitzung des Verwaltungsrates am 5. Dezember 2017**

---

### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Sigrid Morsch

Volker Giersch

Jürgen Lennartz

Bettina Altesleben

Wolfgang Krause

Michael Steinmetz

### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Lutz Semmelrogge, Programmdirektor

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Bernd Radeck, Justitiar

Dr. Alfred Schmitz, Bereichsleiter Finanzen

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle